



Der Kinderschutzbund
Ortsverband
Dinslaken-Voerde

Pädagogisches Konzept der Großtagespflege Zwergenland

Vorstellung

Wir sind drei qualifizierte Tagespflegepersonen und eine Kinderpflegerin. Das Zwergenland besteht seit dem 01.12.2018. Zwei der Tagespflegepersonen sind von Anfang an dabei und haben am Aufbau und der Gestaltung mitgewirkt. Wir verfügen über langjährige Erfahrung in der Kindertagespflege und sind selbst Mütter. Die Großtagespflege kann bis zu neun Kindern im Alter von 0,3 Jahren bis 3 Jahren betreuen. Gemäß den Vorgaben nehmen wir jährlich an Fortbildungen und einer Hygieneunterweisung teil, sowie alle zwei Jahre an einem Kurs "Erste Hilfe am Kind".

Wir haben uns für die Kindertagespflege entschieden, da wir gerne mit Kindern im U3 Bereich arbeiten. Im Umgang mit den Kindern sind wir liebevoll, geduldig, nehmen die Kinder ernst und stellen uns spontan auf verschiedene Situationen ein. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Außerdem sind wir stets mit unserem Träger, dem Kinderschutzbund und dem Jugendamt Dinslaken in engem Austausch.

Rahmenbedingungen

Unsere Großtagespflege befindet sich im Stadtteil Bruch. Das Zwergenland liegt verkehrsgünstig an der Augustastraße. Unsere Einrichtung verfügt über zwei Parkplätze vor dem Haus. Es liegen mehrere gut zu erreichende Spielplätze in unserer Nähe. Der Volkspark und eine Schrebergartenanlage laden zu Spaziergängen ein.

Unsere angemieteten Räume verfügen über eine Innennutzfläche von ca.100 qm. Ein liebevoll gestalteter Garten mit Rasenfläche und einem Sandkasten steht zur Verfügung.

Das Zwergenland teilt sich auf in Büro, Gruppenraum, Schlafräum, Küche, Wickelraum, und einem Badezimmer. In unserem großen Eingangsbereich befindet sich eine Garderobe mit festen Ablagefächern für jedes Kind.

Die Kinder können von Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Freitag von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr betreut werden. Unsere Schließzeiten sind lediglich zwischen Weihnachten und Neujahr. Individuelle Schließzeiten, wie z.B. für Fortbildungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gruppenraum

Unser Gruppenraum ist hell und freundlich. Den Kindern stehen abwechslungsreiche Spielzeuge zur Verfügung, um die Kreativität, die Motorik und die Bewegung zu fördern.

Schlafrum

In unserem Schlafrum stehen altersgerechte Schlafmöglichkeiten zur Verfügung.

Küche

In der Küche steht ein großer Tisch, an dem wir gemeinsam unsere Mahlzeiten einnehmen und an Regentagen z.B. kneten, malen und basteln. Hier befindet sich der Ausgang zum Garten.

Wickelraum

Der Wickelraum verfügt über eine große Wickelanlage mit einer Badewanne, ausziehbarer Treppe und Schubladen mit Stauraum für jedes Kind.

Alle Räumlichkeiten sind liebevoll und kindgerecht gestaltet.

In allen Arbeitsbereichen wird auf Hygiene geachtet.

Kontinuierlicher Tagesablauf

7.00 Uhr bis 8.45 Uhr- Eintreffen der Kinder.

Die Kinder haben die Zeit durch Spielen in unserer Einrichtung anzukommen.

Nachdem wir aufgeräumt haben, startet um 9.00 Uhr unser Morgenkreis mit dem Verteilen von Sitzkissen.

Wenn jeder seinen Platz gefunden hat, singen wir unser Begrüßungslied und stellen den Kinderkalender ein.

Mit unserem Liederbuch dürfen sich die Kinder abwechselnd ein Lied aussuchen. Die verschiedenen Jahresereignisse, wie z.B. Sankt Martin, werden bei der Auswahl der Lieder berücksichtigt.

Anschließend räumt jedes Kind sein eigenes Kissen in den Schrank und wir gehen zum Frühstück.

Das Frühstück wird von uns eingekauft. Dabei achten wir besonders auf gesunde, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung.

Nach dem Frühstück räumen wir gemeinsam auf.

Anschließend gehen wir nach draußen. Wir besuchen einen unserer vielen Spielplätze oder spazieren durch verkehrsberuhigte Bereiche. Bei unseren Spaziergängen gibt es je nach Jahreszeit immer Neues zu entdecken, z.B. Pfütze patschen, Blätter oder Kastanien sammeln. Auch die Beobachtung von Tieren (Schnecken, Käfer) gehört dazu.

Nachdem wir zurückgekommen sind, wird gewickelt und die Kinder waschen ihre Hände.

Gegen 12:00 Uhr gibt es Mittagessen.

Unser tägliches Mittagessen wird von einem Caterer frisch zubereitet und geliefert.

Bei den Speisen werden Unverträglichkeiten, Allergien sowie kulturelle und religiöse Hintergründe berücksichtigt, ausschließlich Geflügel - und Rindfleisch.

Nach dem Mittagessen gehen die Kinder mit einer Betreuungsperson schlafen. Gleichzeitig werden die Kinder über ein Babyphone überwacht.

Gegen 14:30 beginnt die Abholzeit. Je nach Wetterlage spielen die Kinder bis zur Abholung im Gruppenraum oder im Garten.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung findet in Anlehnung an das Berliner Modells statt. Das Kind wird zur Eingewöhnung immer von **einer Bezugsperson** begleitet. Die Eingewöhnungsphase ist individuell und dauert in der Regel ein bis drei Wochen.

Grundlagen der Pädagogik

Die Grundlagen sind im KiBiz (Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern) verankert. Jedes Kind hat einen Anspruch auf Bildung und Förderung. Die Bildungs - und Erziehungsarbeit in der Großtagespflege ergänzt die Förderung der Kinder und die Unterstützung der Familien.

Im Sozialgesetzbuch (SGB)-Achstes Buch ist festgelegt, dass die Förderung die Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder umfasst. Die Förderung bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung der Kinder. Es werden orientierende Werte und Regeln vermittelt. Dabei richtet sich die Förderung nach dem Alter und Entwicklungsstand der Kinder, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation, sowie Interessen und Bedürfnisse unter Berücksichtigung der ethnischen Herkunft.

Der Kinderschutzbund (DKSB Dinslaken-Voerde e.V.) als Träger der Großtagespflege setzt sich gemeinsam mit seinen Mitarbeiterinnen besonders für folgende Kinderrechte besonders ein:

- Vorrang des Kindeswohls bei allen Entscheidungen
- Bildung, Erziehung und Betreuung in einem kinderfreundlichen Umfeld
- Aufwachsen in Gewaltfreiheit
- Soziale Sicherheit für Kinder und Eltern
- Recht auf Gesundheit
- Schutz vor Ausgrenzung, Diskriminierung und Gefährdung
- Beteiligung der Kinder bei Entscheidungen, Planungen und Maßnahmen, die ihr Leben betreffen

Ziele unserer pädagogischen Arbeit

Hauptanliegen der Tagespflegepersonen ist es, den Kindern eine geschützte und liebevolle Atmosphäre zu bieten, in der Selbstbewusstsein als auch Selbstständigkeit aufgebaut werden können. Wir geben den Kindern durch eine familiäre Umgebung Geborgenheit, Sicherheit und Stabilität. Das Kleinkind braucht die emotionale Sicherheit, dass es zwar zeitweise in der Großtagespflege untergebracht ist, jedoch immer von den Eltern abgeholt wird.

Wir verstehen unsere Arbeit als familienergänzend und familienunterstützend.

Unsere Bildungsbereiche



1. Bewegung:

Bewegung bildet die Grundlage für vielfältige Lernprozesse und ist Voraussetzung für die Entwicklung kognitiver, emotionaler und sozialer Fähigkeiten.

Wir unterstützen die Kinder bei ihrer eigenständigen Erkundung der Umgebung durch tägliche Spaziergänge und Spielplatzbesuche. Bei schlechtem Wetter ist ebenfalls für Bewegung in unseren Räumen durch verschiedene Spielgeräte gesorgt. Kinder lernen die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und entwickeln dadurch Selbstvertrauen.

2. Ernährung:

Unsere gesunde Ernährung, die wir durch gemeinsame Mahlzeiten fördern, ist vollwertig und abwechslungsreich. Die Kinder können und dürfen sie mit allen Sinnen erleben.

3. Hygiene:

Unsere Reinlichkeitserziehung besteht aus regelmäßigem Händewaschen ohne Zwang. Wir unterstützen das Trockenwerden, wenn die Kinder aus eigenem Antrieb aufs Töpfchen möchten.

4. Soziale und kulturelle Bildung:

Der offene Umgang mit den verschiedenen Kulturen innerhalb unserer Einrichtung und unserer Umgebung ermutigt auch andere Sicht- und Lebensweisen, wie z.B. kirchliche und muslimische Feiertage.

5. Musisch-ästhetische Bildung:

Musik bietet vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten wie Melodie, Rhythmus, Klangfarbe und Gefühle. Musikerfahrung und Singen unterstützen und fördern die Sprachentwicklung. Wir singen oft gemeinsam und spontan. Dazu nutzen wir eigene Klanginstrumente aus Alltagsgegenständen. Wir hören Kindermusik und bewegen uns dazu.

6. Mathematische Bildung:

Mathematisches Denken umfasst Erfahrungen mit Zeit und Raum, Messen, Schätzen, Ordnen und Vergleichen. Kinder entwickeln aus der Welt der Zahlen und Mengen Ordnungsstrukturen. Wir fördern die Begeisterung für Mathematik, indem wir den Kindern im Umgang mit Gegenständen des täglichen Lebens Erfahrungen, wie z.B. groß-klein, schwer-leicht oder viel-wenig, ermöglichen.

7. Natur, Umwelt und Technik:

Die Kinder erkunden mit großer Neugier und allen Sinnen die Natur und Umwelt. Kinder wollen Wissen erwerben. Durch Beobachtung und Ausprobieren sammeln sie Erfahrungen, wie die Welt funktioniert. Wir bieten Kindern abwechslungsreiche Erfahrungsmöglichkeiten an (Umgang mit Knete, Wasser, Sand) sowie Beobachtungen von Tieren und Pflanzen.

8. Sprache und Kommunikation:

In diesem Bildungsbereich wird die Kommunikation zwischen Kindern und Tagespflegepersonen gefördert und der Wortschatz erweitert. Kinder kommen ins Gespräch und kommunizieren im Spiel. Wir fördern Sprache durch Sing- und Fingerspiele, Bilderbuchbetrachtungen, Vorlesen kleiner Geschichten und Sprachbegleitung beim Spiel.

9. Ökologische Bildung:

Unter ökologischer Bildung verstehen wir die Vermittlung des Bewusstseins für eine gesunde Wechselbeziehung von Pflanzen, Tieren und Menschen. Unser Ziel ist es, dass Kinder ökologische Lebensräume erleben und dadurch mit den natürlichen Ressourcen umzugehen lernen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Zum Wohle des Kindes ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Tagespflegeperson wichtig. Bei aktuellem Anlass können wir einen Termin zu einem intensiven Gespräch vereinbaren. Halbjährlich findet ein Entwicklungsgespräch statt. Erkrankt ein Kind im Laufe des Tages, so werden umgehend die Eltern verständigt, damit das Kind so bald als möglich abgeholt werden kann.

Wir unterliegen den Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes. Meldepflichtige Erkrankungen müssen auch durch die Eltern der Großtagespflege mitgeteilt werden. Kranke Kinder dürfen Gemeinschaftseinrichtungen nicht bzw. nur nach ärztlicher Absprache besuchen.

Dokumentation

Regelmäßig dokumentieren wir die Entwicklung der Kinder an Hand des Beobachtungsbogens. Außerdem fertigen wir für jedes Kind ein Portfolio an. Dieses bekommt das Kind zum Abschied geschenkt.

Fortbildung und Qualitätssicherung

Im Rahmen der Qualitätssicherung nimmt jeder von uns jährlich an einer Fortbildung teil, in unterschiedlichen pädagogischen Fachgebieten, um aktuelles Wissen in die Praxis zu integrieren. Auch besuchen wir alle zwei Jahre den Erste-Hilfe-Kurs am Kind. Jede Tagesmutter nimmt alle zwei Jahre an einer Fortbildung zum Thema §8a Kindeswohlgefährdung teil.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.
Ihr Team der Großtagespflege Zwergenland

